

► Ridgeback-Dame Lavita beim Naseneinsatz.



# Flaschen kullern

Günstige Alternative zum Futterball

## Die Aufgabe:

Hier muss Ihr Hund einen Weg finden, wie er an die Leckerlis in den Flaschen kommt.



**Für wen?** 1 Mensch + 1 Hund

**Welche Hilfsmittel?** Leere Plastikflaschen, Nagelschere, scharfes Messer oder Akkubohrer

**Voraussetzungen?** Keine



### Variante: Mehrere Flaschen im Tragekorb mit Leckerlis spicken

Sobald Ihr Hund den Dreh raus hat und die Flasche munter durch Ihre Wohnung kullert, können Sie die Übung schwieriger gestalten. Besorgen Sie weitere Flaschen, die Sie in einen Flaschenkorb stellen. Die Leckerlis verstecken Sie nun sowohl in als auch unter den Flaschen. So hat Ihr Hund viel länger zu tun.

## Schritt für Schritt:

1. Bohren Sie in eine leere Plastikflasche mehrere Löcher. Am besten geht das mit einem Akku-Bohrer. Nehmen Sie zuerst einen dünnen und dann einen dickeren Bohrer, damit das Plastik nicht zerspringt. Alternativ können Sie auch ein scharfes Messer oder eine Nagelschere verwenden.
2. Der Durchmesser der Löcher sollte nur wenig größer sein als der Durchmesser der Leckerlis, die Sie verwenden.
3. Die scharfen Kanten glätten Sie entweder mit einem scharfen Messer oder indem Sie kurz die Flamme eines Feuerzeugs an die Löcher halten. Machen Sie dies an der frischen Luft und halten Sie die Flasche hoch und die Flamme von unten senkrecht in das jeweilige Loch, damit es rund bleibt und nicht zu viel Plastik schmilzt.
4. Nun können Sie ein paar Leckerchen in die Flasche geben und den Deckel wieder draufschauben – Ihr Hund ist sicher schon ganz gespannt.
5. Stellen oder legen Sie die Flasche nun vor Ihren Hund und warten Sie, was er macht.
6. Sollte er versuchen hineinzubeißen, nehmen Sie ihm die Flasche postwendend wieder weg und sagen Sie traurig „Schadel!“. Nach ein paar Sekunden geben Sie sie ihm wieder.
7. Sollte er wieder hineinbeißen wollen, halten Sie die Flasche fest und zeigen Sie sie Ihrem Hund. Solange er sie vorsichtig beschnuppert, mit der Nase anstupst oder pöfelt, loben Sie ihn.
8. Legen Sie sie dann erneut auf den Boden. Schon bald wird er verstehen, dass er die Flasche nur anstupfen soll, damit die Leckerlis rauspurzeln.

► **Australian Shepherd-Welpe Trudy** erkundet das neue Spielzeug.



# Hütchenspiele mal anders

## Die Aufgabe:

Ihr Hund soll Pylonen, Trink- oder Joghurtbecher lupfen, um an seine Belohnung zu kommen.



**Für wen?** 1 Mensch + 1 Hund

**Welche Hilfsmittel?** Zum Beispiel Becher und Schälchen aus Kunststoff, kleine Pylonen etc.

**Voraussetzungen?** Keine

## Schritt für Schritt:

1. Spielen Sie zunächst das klassische Hütchenspiel. Dazu verstecken Sie ein Leckerli unter einem von drei umgedrehten Bechern. Diese verschieben Sie dann geheimnisvoll vor Ihrem gespannt zuschauenden Glücksspieler, bevor er mit der Suche beginnen darf.
2. Jetzt wird es schwerer – nehmen Sie einen Becher in die Hand und lassen Sie ein Leckerchen hineinplumpsen. Halten Sie ihm das Gefäß in Ihrer Hand hin, sodass er versuchen kann, es mit seiner Zunge herauszufischen. Ihr Hund hat sicher eine seeehr lange Zunge ... Lassen Sie ihn ruhig eine Weile probieren. Wenn es gar nicht geht, weil die Nase einfach zu dick ist, suchen Sie nach einem passenderen Gefäß.
3. Im nächsten Schritt muss er zunächst etwas entfernen, bevor Ihr Vierbeiner an sein Leckerchen kommt. Dazu legen Sie einen zweiten Becher oben quer auf den anderen, in dem sich wieder ein Leckerli befindet. Diese Aufgabe hat er sicher ganz schnell gelöst.
4. Nun legen Sie wieder ein Leckerli in den Becher und stecken einen zweiten Becher hinein, sodass nur noch ein schmaler Rand oben herausschaut. Ihr Tüftler muss nun einen Weg finden, den oberen Becher zu entfernen. Manche schubsen ihn mit der Nase weg, nehmen ihn sanft mit den Zähnen heraus oder angeln mit den Pfötchen. Halten Sie den unteren Becher auf jeden Fall gut fest.
5. Überlegen Sie sich weitere Herausforderungen – zum Beispiel zwei Nudelsiebe, Schüsseln oder zwei Pylonen übereinander.



▼ Sandy – eine begeisterte  
Hütchenspielerin.

